Klausur SS 16
Pharmakologie » Allgemeine Pharmakologie » Vorlesungstestat

Frage 1

Welches Medikament wird bei Demenz verabreicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Reserpin
(B) Memantin
(C) Obidoxim
(D) Atropin
(E) Diazepam

Frage 2

Eliminationskinetik: Was trifft am wenigsten zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Eliminationskinetik 0. Ordnung - nicht linear
(B) Eliminationskinetik 1. Ordnung - linear
(C) EK 0. Ordnung in linearer Darstellung Gerade
(D) EK 1. Ordnung in linearer Darstellung Gerade
(E) bei EK sind 1.Ordnung nach 5 Halbwertszeiten 97% des Medikaments eliminiert

Frage 3 **(» siehe Bildanhang)**

Was sind die Eigenschaften eines Partialagonisten im Vergleich zu einem Vollagonisten?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hat geringere intrinsische Aktivität (efficacy,maximaler Effekt)
(B) Hat geringere Potenz (ED50)
(C) Hat geringere Rezeptoraffinität
(D) stärkere pharmakodynamische Toleranzentwicklung

Frage 4

Was ist keine Nebenwirkung von Nitraten?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Flush
(B) Kopfschmerzen
(C) Orthostatische Dysregulation
(D) Reflextachykardie
(E) Erhöhte Thrombozytenaggregation

Frage 5

Welcher Wirkstoff ist ein direktes Sympathomimetikum?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Amphetamin
(B) Kokain
(C) Dobutamin
(D) Ephedrin
(E) Heroin

Frage 6

Parkinson - was wird nicht verabreicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Cholinergika
(B) Anticholinergika
(C) Dopamin-Rezeptor-Agonisten
(D) MAO-Hemmer
(E) COMT-Hemmer

Frage 7

Toxikologie: Alkohol - was stimmt nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) In Deutschland wird im europäischen Vergleich am wenigsten Alkohol getrunken
(B) Frauen haben eine geringere Toxizitätsschwelle als Männer
(C) der Abbau von Ethanol durch die Aldehyddehydrogenase ist der geschwindigkeitslimitierende Schritt
(D) Alkoholische Fettleber meist reversibel
(E) Leberzirrhose ist in der Regel irreversibel

Frage 8

Leber - was ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) UDP Phase 2 Metabolisation
(B) in perivenösen Hepatozyten gibt es Enzyme des Fremdstoffmetabolismus, diese sind dort auch induzierbar
(C) Obligate Lebergifte wirken streng dosisabhängig und damit vorhersehbar für Mensch und Tier
(D) Cyp450 metabolisiert Stoffe im Sinne einer Phase-1-Reaktion mit dem Ziel, den Stoff in den Hepatozyen aufzunehmen

Frage 9

Was ist die häufigste UAW von Sulfonylharnstoff-Derivaten?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hypoglykämie
(B) Hyperglykämie
(C) Ketoazidose
(D) Niereninsuffizienz
(E) Retinopathie

Frage 10

Welche Aussage zu Statinen ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bewirken eine Verringerung des Einbaus von LDL-Rezeptoren
(B) Hemmen einen Schritt der Cholesterinbiosynthese
(C) Wirken hemmend auf die Immunzellaktion in arteriosklerotischen Plaques
(D) Hemmen die HMG-CoA-Reduktase
(E) Wirken antioxidativ und vasoprotektiv

(Lösungsvorschläge: 1:B 2:D 3:A 4:E 5:C 6:A 7:A 8:D 9:A 10:A)

Frage 11

Wie wirkt Methotrexat?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hemmung Folsäurebildung
(B) Steigerung Pyrimidinsynthese
(C) Aktivierung der Phosphatase Calcineurin
(D) Steigerung der Zytokinbildung
(E) Aktivierung mTOR-Signalweg

Frage 12

Toxi - Atemgifte - was stimmt nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Bei Bränden Kombination mehrerer Atemgifte
(B) V.a. Vom spät/Latenztyp lösen Lungenödeme aus
(C) Die Wasserlöslichkeit ist entscheidend für Wirkungsort
(D) Thiosulfat ist primäres Antidot bei Methämoglobinbildnern
(E) Amine, Nitrit und Nitrate sind Methämoglobinbildner

Frage 13

Bioverfügbarkeit- was wirkt sich nicht reduzierend aus? <altfrage>

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Resorption über Lymphbahnen/Ductus thoracicus
(B) Metabolisation in Darmmukosa
(C) Metabolisierung in prähepatischen Blutgefäßen
(D) Metabolisierung in der Leber
(E) Abbau im Darmlumen
(F) präsystemische biliäre Elimination

Frage 14

Phase lV Medikamentenentwicklung - was stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Monitoring
(B) An 50-100 gesunden Probanten
(C) Zur Einschätzung der therapeutischen Dosierungshöhe
(D) ist auf zwei Jahre begrenzt
(E) Eine Aufgabe ist die Bestimmung der AM -Wirkung

Frage 15

Insuline - was stimmt nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) ß Blocker erhöhen Wirkung
(B) Glucocortikoide reduzieren Wirkung
(C) Erhöhen Tumorrisiko
(D) Langzeitinsuline haben bei Typ-II-Diabetikern eine geringe Hypoglykämiegefahr
(E) führen zu einer Gewichtszunahme

Frage 16

Toxi - - was stimmt nicht?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Nach akuten Vergiftungen kommt es meist zur vollständigen Heilung
(B) Vergiftungen sind meldepflichtig bei der zentralen Erfassungsstelle der BfR
(C) Mach oralen Intoxikationen ist die Magenspülung eine Maßnahme der primären Giftentfernung
(D) Die alkalische Diurese (Änderung des Urin-pH) dient zur schnelleren Elimination schwacher Basen
(E) Oberflächendekontamination, Magenspülung und Binden mit Aktivkohle sind Maßnahmen der primären Giftentfernung

Frage 17

Tumoren - Was ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Krebsauslösende Kanzerogene Summationsgifte
(B) Tumorstammzellen sind wegen geringer Proliferation oft resistent
(C) Mutation an p53 kann Resistenz vermitteln
(D) Unter gezielter Therapie mit Antikörpern werden niemals Resistenzen entwickelt wie z.B. bei Vemurafenib
(E) Verstärkter Einbau von P-Glykoprotein (mdr-channels) kann zu Resistenzen führen

Frage 18

Welche Aussage ist richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Durch Milch wird die Bioverfuegbarkeit des Calciumkanalblockers Felodipin erhoeht
(B) Durch Grapefruitsaft wird die Bioverfuegbarkeit des Calciumkanalblockers Felodipin erhoeht
(C) Durch Orangensaft wird die Bioverfuegbarkeit des Calciumkanalblockers Felodipin erhoeht
(D) Calciumkanalblocker erhöhen die Bioverfuegbarkeit von Grapefruitsaft
(E) Durch Grapefruitsaft wird die Bioverfuegbarkeit des Calciumkanalblockers Felodipin erniedrigt

Frage 19

Welche Aussage trifft NICHT zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Umweltgifte wie z.B. Dioxin haben zum Teil sehr lange Halbwertszeiten
(B) Clostridiale Toxine wirken wie Enzyme
(C) Cyanid greift das Cytochrom der Atmungskette an
(D) Cyanide sind wesentliche toxischer als das Tetanustoxin
(E) Hämoperfusion ist eine Möglichkeit der sekundären Giftentfernung

(Lösungsvorschläge: 11:A 12:D 13:A 14:A 15:D 16:D 17:D 18:B 19:D)

Frage 20

Irgendwas zum Thema RAAS System: Was stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Angioödeme sind Nebenwirkungen von allen Medis die ins RAAS System eingrefen

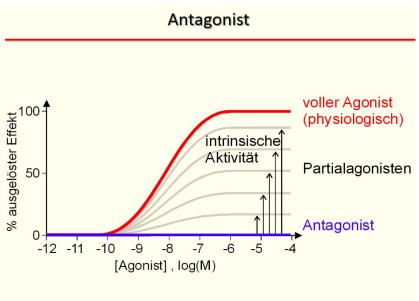
(B) Bei ACE Hemmern trägt die Bradykinin Akkumulation zur Blutdrucksenkung bei

(C) AT1-Antagonisten können im Gegensatz zu ACE-Hemmern in der Schwangerschaft bedenkenlos verabreicht werden

(D) ACE Hemmern sind bei Herzinsuffizienz kontraindiziert

(Lösungsvorschläge: 20:B)

#3-1


Antagonist
voller Agonist
(physiologisch)
intrinsische
Aktivität
Partialagonisten
Antagonist
% ausgelöster Effekt
100
50
0
-12 -11 -10 -9 -8 -7 -6 -5 -4
[Agonist] , log(M)